Patienteninformation zur Corona-Schutzimpfung

COVID-19 | Impfsaison 2026/2027 | Stand: November 2026

Was ist COVID-19?

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Infektionskrankheit. Sie kann unter anderem Fieber, Husten, Halsschmerzen und Abgeschlagenheit auslösen. Besonders bei gefährdeten Personen sind schwere Verläufe möglich.

Was bewirkt die Impfung?

Die Impfung soll vor allem das Risiko einer schweren COVID-19-Erkrankung und einer Krankenhausbehandlung verringern. Sie verhindert Infektionen nicht zuverlässig und bietet keinen vollständigen Schutz. Der Schutz kann mit der Zeit nachlassen.

Für wen wird eine jährliche Impfung empfohlen?

Nach der im Juli 2026 aktualisierten STIKO-Empfehlung wird eine jährliche Impfung insbesondere empfohlen für:

• alle Personen ab 75 Jahren;

• Menschen mit bestimmten Grunderkrankungen und erhöhtem Risiko für schwere Verläufe;

• Bewohnende von Pflegeeinrichtungen sowie weitere besonders gefährdete Personengruppen;

• bestimmtes medizinisches und pflegerisches Personal mit erhöhtem Risiko;

• enge Kontaktpersonen von Menschen, bei denen voraussichtlich keine schützende Immunantwort entsteht;

• Schwangere mit bestimmten Risikofaktoren oder Schwangerschaftskomplikationen.

Für gesunde Erwachsene unter 75 Jahren besteht grundsätzlich keine Empfehlung zur jährlichen Routine-Auffrischimpfung. Ob eine Impfung angezeigt ist, wird individuell geprüft.

Wann und womit wird geimpft?

Die jährliche Impfung erfolgt bevorzugt im Spätsommer oder Frühherbst, versäumte Impfungen können später nachgeholt werden. Eingesetzt werden für die jeweilige Altersgruppe zugelassene, variantenangepasste mRNA- oder proteinbasierte Impfstoffe. Impfstoff und Dosierung richten sich nach Zulassung, Impfgeschichte und individueller Situation.

Welche Impfreaktionen können auftreten?

Häufig sind Schmerzen, Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen sowie vorübergehend Fieber. Diese Beschwerden verschwinden meist innerhalb weniger Tage. Sehr selten können schwere allergische Reaktionen oder Herzmuskel- bzw. Herzbeutelentzündungen auftreten.

Wann ist besondere Vorsicht erforderlich?

Bitte teilen Sie vor der Impfung mit, ob Sie derzeit akut schwer erkrankt sind, bereits eine schwere allergische Reaktion auf einen Impfstoff oder einen seiner Bestandteile hatten, nach einer früheren COVID-19-Impfung eine Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung aufgetreten ist, Sie schwanger sind, eine Immunschwäche besteht oder Sie kürzlich COVID-19 hatten. Die impfende Fachperson entscheidet, ob und wann geimpft werden kann.

Was ist nach der Impfung wichtig?

Bleiben Sie für die empfohlene Beobachtungszeit vor Ort. Bei Atemnot, Kreislaufproblemen oder anderen Zeichen einer schweren allergischen Reaktion ist sofort medizinische Hilfe nötig. Bei Brustschmerzen, Atemnot

oder Herzrasen nach der Impfung sollte zeitnah ärztlich abgeklärt werden.

Aufklärung und Einwilligung

Bitte lesen Sie dieses Merkblatt vor der Impfung. Sie können jederzeit Fragen stellen. Die individuelle Aufklärung, die Prüfung der Impfindikation und die gesonderte schriftliche Einverständniserklärung erfolgen vor der Impfung. Dieses Merkblatt ersetzt weder das Aufklärungsgespräch noch die Fachinformation des eingesetzten Impfstoffs.

Offizielle Informationsquellen

Robert Koch-Institut (RKI): www.rki.de – COVID-19-Impfung und STIKO-Empfehlungen (Stand 27./28.07.2026)
Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit: www.infektionsschutz.de/impfen/fuer-erwachsene/corona-impfung-bei-erwachsenen
RKI-Epidemiologisches Bulletin 28/2026: Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung

Erstellt als Patientenmerkblatt für den Apothekenbetrieb; keine amtliche RKI-Vorlage.